Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 46 (1952)
Heft: 2

Nachwort: Worte
Autor: Nightingale, Florence / Pascal

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wenn das so ist, warum sollte man dieses System ausrotten und Tschiang Kai-shek mit Waffengewalt zurückbringen wollen? Die amerikanische Zeitschrift «Life» hat soeben eine sehr lehrreiche Nummer (1. Dezember 1951) über Asien herausgegeben. Darin schreibt ein Inder, Frank Moraes, Redaktor der «Times of India»: «Wenn es China zu beweisen gelingt, daß seine Methoden den Millionen Nahrung und Arbeit sichern, während Indien in dieser Hinsicht versagt, so wird ganz Asien an den Kommunismus verloren gehen.» Was den Redaktor von «Life» nicht hindert hinzuzufügen: «Die USA müssen dem Kommunismus in Asien begegnen, wo sie nur können. Das heißt, kämpfen in Korea, Indochina, Burma und wo immer der Kommunismus kämpft.» Man sollte meinen, das Ungenügen einer so negativen Politik wäre für jedermann ersichtlich. Ist es nicht eher die Aufgabe des Westens, zu einem friedlichen Aufbau Chinas beizutragen? China ist für Hilfe, wenn sie im rechten Geiste geboten wird, dankbar. Wer einen Einfluß auf China ausüben will, muß als Freund kommen, nicht als Feind.

Millicent Furrer-Proud

Worte

Das ist das Wunderbare an Gott, daß er die Gebete nicht erhört. Es ist zwecklos, um Befreiung von der Pest zu bitten, solange die Kloaken in die Themse fließen ... Gott legt seine ganze Macht, seine eigenen, lebenerzeugenden Gesetze in die Hände des Menschen. Er stellt uns frei, durch den Gehorsam gegenüber diesen Gesetzen den Menschen zu schaffen, wie er es zuläßt und durch Verletzung dieser Gesetze den Menschen zu verheeren. *Florence Nightingale*

Wir laufen seelenruhig dem Abgrund entgegen, nachdem wir uns irgend etwas vor die Augen getan haben, was uns hindert, den Abgrund zu sehen. Ohne Christus kann die Welt nicht bestehen. Sie muß notwendigerweise entweder zerstört werden, oder eine Hölle sein.

Pascal

WELTRUNDSCHAU

Krieg mit China! Während für den Augenblick – das heißt bis zur Vollendung der westmächtlichen Aufrüstung – in Europa ein gewisser Ruhezustand eingetreten ist, drohen im Fernen Osten neue, unheilvolle Entwicklungen. Ihres nur halb erfolgreichen Korea-Krieges müde und der Verschleppungstaktik überdrüssig, die,